

Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat I · Postfach 110820 · 35353 Gießen

Frau
Cornelia Mim
Fraktion Gießener Linke

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 17. Mai 2017

Anfrage der Fraktion Gießener Linke vom 09.05.2017; ANF/0626/2017

Sehr geehrte Frau Mim,

zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

— **„Vor dem Hintergrund der Empfehlung im Wohnraumversorgungskonzept (Drucksache STV/0242/2016 auf Seite 83) eine zentrale Fachstelle innerhalb der Verwaltung für Wohnungsnotfälle einzurichten, sind für mich folgende Punkte unklar, deswegen folgende Fragestellung:**

Arbeitet diese Fachstelle inzwischen und steht sie in Kontakt mit den ansässigen Sozialträgern, wenn ja mit welchen?“

Die empfohlene Neustrukturierung einer Fachstelle für Wohnungsnotfälle ist bislang nicht erfolgt.

Die in der Empfehlung beschriebenen Aufgaben sind im Ordnungsamt angesiedelt und werden dort wahrgenommen. Das Ordnungsamt arbeitet regelmäßig mit den ansässigen Sozialträgern, wie z. B. Diakonie und Arbeiterwohlfahrt aber auch dem Jugendamt, dem Sozialamt, dem Sozialpsychiatrischen Dienst und der Beko zusammen.

1. Zusatzfrage: „Über welche Erkenntnisse verfügt der Magistrat bzgl. der Anzahl von Obdachlosen und deren Unterbringungsbedarf in der Stadt Gießen, aufgeschlüsselt nach Geschlecht (weiblich und männlich)?“

Nach den Erkenntnissen des Ordnungsamtes sind in Gießen Obdachlose, die sich tatsächlich um eine angemessene Unterkunft aktiv und zielstrebig bemühen, grundsätzlich – wenn überhaupt – nur für kurze Zeit übergangsweise unterzubringen.

Es ist i.d.R. bei entsprechender Mitwirkung und einer gewissen Kompromissbereitschaft der Betroffenen bislang möglich, diesen in Gießen oder nächster Umgebung eine Wohnung zu vermitteln.

Allerdings gibt es eine kaum bestimmbare Zahl von „freiwilligen“ Obdachlosen, die aus persönlichen Gründen das Leben auf der Straße dem in einer Wohnung vorziehen. Diese wechseln häufig ihre Aufenthaltsorte innerhalb der Stadt oder ziehen auch von einem Ort zum anderen, weshalb deren Anzahl nur schwer zu bestimmen ist. Nach hiesigen Erkenntnissen haben wir in Gießen ca. 30 Personen, die man tatsächlich als „obdachlos“ bezeichnen könnte, sich hier ihre Sozialhilfe auszahlen lassen und teilweise die Obdachlosenunterkünfte in Anspruch nehmen. Dabei handelt es sich zu ca. 90 Prozent um Männer.

Neben dem seit vielen Jahren etablierten System der Obdachlosenunterkünfte wird seit dem vergangenen Jahr zudem das Konzept „Housing First“ erprobt. In diesem Projekt werden über den Zugang der Straßensozialarbeit und in Kooperation mit der Wohnbau Obdachlose in eine eigene Wohnung vermittelt. Damit verbunden ist eine weitere Begleitung durch SozialarbeiterInnen mit dem Ziel, vorhandene Problemlagen gemeinsam zu lösen, um den langfristigen Erhalt der Wohnung sicherzustellen.

2. Zusatzfrage: „Was wird seitens des Magistrates und der Wohnbau unternommen, dass Jugendliche u. junge Erwachsene, die aus dem Schutz des Kinder- und Jugendhilfegesetzes herausfallen, nicht obdachlos werden?“

Jugendliche bzw. junge Erwachsene, die in einem Heim stationär untergebracht sind, durchlaufen im Rahmen der Jugendhilfeleistungen einen Prozess der Verselbständigung mit dem Ziel, dass sie anschließend ein eigenverantwortliches Leben in einer eigenen Wohnung führen. Hierzu kann auch die Begleitung bei der Wohnungssuche gehören, jedoch ist die Unterkunft/Obdach selbst kein Jugendhilfebedarf. Bei Bedarf wird auch weiterhin eine ambulante Hilfe gewährt, wenn der junge Mensch bereits in einer eigenen Wohnung lebt. Wenn die Leistungen der Jugendhilfe enden, geht die Zuständigkeit auf den Sozialhilfeträger über.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AfD-Fraktion

Fraktion Gießener Linke

FW-Fraktion

FDP-Fraktion

Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen